

## Sechster Abschnitt.

### Das Marmorhaus an der heiligen See.

(S. den Prospekt des Marmorhauses und den Plan vom Garten, von  
Karl Krüger.)

König Friedrich Wilhelm II. fand schon als Kronprinz viel Vergnügen an der Aussicht von Bölerts Brücke über die heilige See nach Sakrow und besuchte selbige oft. Im ehemaligen Punschelschen Weinberge, worin jetzt das Marmorhaus ist, stand auf eben der Stelle ein Haus von zwey Stockwerken mit einem großen Saale, der öfters von den Offizieren der Garnison zu Festivitäten gemiethet wurde, denen der König als Kronprinz bisweilen beywohnte. Da dieses Haus fast in der Mitte der heiligen See liegt, so ist die Aussicht ungemein schön und mannigfaltig; und dies mag auch der Bewegungsgrund gewesen seyn, daß der König schon als Kronprinz diesen Unterweinberg kaufen ließ.

Gleich nach dem Regierungsantritte wurden die daran stoßenden Damm-, Weiß-, Schumann-, Dobriz-, Weiskopf-, Selle-, Martin-, Angermann-, Göß-, Wucherer-, Sartori-, Rambly-,  
N 4 Jury-